

Sektion Fußball

Turnierendstand in Aigen:

1. U. Aigen 4 Punkte 6:2
2. U. Rohrbach 2 Punkte 5:4
3. FC Andorf 0 Punkte 2:7

Für die sportliche Führung war das Turnier in Aigen eine willkommene Gelegenheit, um sich für das Schlagerspiel am nächsten Sonntag in Haslach vorzubereiten. Bei dem unter der schlechten Witterung leidenden und sehr schlecht organisierten Turnier, konnte die heimische Mannschaft gut gefallen. Die Auslosung brachte so wie immer, der Gastgebermannschaft Aigen Glück, denn sie konnte zwischen ihren beiden Spielen pausieren, während Andorf und Rohrbach zweimal hintereinander spielen mussten, was auf dem tiefen Boden starke Ansprüche an die Kondition stellte. Das erste Spiel zwischen FC Andorf (1. Klasse) und U. Aigen (1. Klasse) endete mit einem 3:1 Sieg für Aigen. Im zweiten Spiel trat Rohrbach gegen FC Andorf in folgender Aufstellung an:

Laher
Altendorfer Mayrhofer Stadler Stallinger H.
 Kuppler Sleska Höllwirth H.
 Geretschläger Hannerer Stallinger R.

Folgende Austauschspieler kamen in der zweiten Hälfte zum Einsatz: Schopper, Höllwirth F. und Jell.

Schon in der zweiten Minute gelang Mittelstürmer Hannerer der vielbejubelte 1. Treffer. Rohrbach zeigte gute Aktionen im Mittelfeld und konnte sich auf eine sichere Abwehr stützen. Musste jedoch nach etwa 10 Minuten trotzdem den Ausgleichstreffer hinnehmen. Dann war es jedoch wieder Hannerer, der unwiderstehlich auf das Tor zog und nur mehr vom Torhüter mit einem Foul gestoppt werden konnte. Den dafür verhängten Elfmeter verwandelte Sleska sicher zum 2:1. Rohrbach kam nun immer besser ins Spiel und kurz vor dem Pausenpfeiff, bombte Kuppler nach herrlichem Zuspiel von Geretschläger zum 3:1 ein, bei dem sich der gegnerische Torhüter nicht gerade auszeichnete. Nach der Pause war es wieder Kuppler, der das 4:1 und damit den Endstand fixierte. Ein herrliches Tor von Höllwirth F., nach Zuspiel von Schopper, anerkannte der Schiedsrichter aus unerklärlichen Gründen nicht. Nach einem Sololauf über das halbe Spielfeld, schoss Schopper lediglich an die Stange. Einen herrlichen Volleyschuss von Rechtsaußen Geretschläger nach Musterflanke von Stallinger R., konnten die gegnerischen Abwehrspieler nur mit Mühe abblocken. Alles in allem konnte man mit diesem Spiel der heimischen Mannschaft sehr zufrieden sein.

Zum zweiten Spiel gleich darauf trat Rohrbach mit folgender Mannschaft gegen U. Aigen an:

		Laher		
Altendrofer	Mayrhofer	Stadler	Stallinger H.	
	Kuppler	Sleska	Höllwirth H.	
	Poglies	Hannerer	Stallinger R.	

In der zweiten Halbzeit kamen Öppinger und Geretschläger, sowie für den verletzten Kuppler Höllwirth F. zum Einsatz.

Die Gastgeber hatten von Beginn an das Heft fest in der Hand und berannten fast pausenlos das Gehäuse von Torhüter Laher, der es lange Zeit mit viel Geschick reinhalten konnte. Erst ein etwas umstrittener Elfmeter konnte ihn bezwingen. In der zweiten Hälfte machten sich die Strapazen des ersten Spieles doch bei einigen Spielern bemerkbar und Aigen ging mit 3:0 in Führung, ehe es Mittelstürmer Hannerer gelang, das Ergebnis auf 3:1 zu verschönern. Aigen spielte mit allen Profimätzchen und die heimischen Spieler zeigte nachher ihre vielen blauen Flecke her, die sie ganz heimlich mit Ellbogen und Beinen, für den Schiedsrichter meist unsichtbar, von den Gastgebern erhalten hatten, wahrscheinlich dafür, dass es nicht einmal einen Pokal gab. Ein kleines Andenken wollten uns die Gastgeber anscheinend doch zugestehen.

Die Abwehr bot wieder eine ausgezeichnete Leistung, wobei besonders Stopper Mayrhofer und Außendecker Stallinger H. noch hervorzuheben sind. Auch Altendorfer zeigte auf dem ihm ungewohnten Außendeckerposten viel Können und Einsatz. Im Mittelfeld regierte einmal mehr Karl Kuppler, der seine gute Leistung mit zwei herrlichen Treffern unterstrich. Nicht viel stand ihm Sleska nach, der in seine Rolle als offensiver Aufbauläufer immer besser hineinwächst. Helmut Höllwirth behagte der nasse Boden nicht, er spielte unauffällig doch wirkungsvoll. Im Sturm zeigte Hannerer, dass ihm der Mittelstürmerposten immer mehr behagt. Rasante Durchbrüche und schöne Spielzüge mit seinen anderen Stürmerkollegen, sowie herrliche Schüsse zeigten von seiner ansteigenden Form. Sehr gut diesmal auch Rechtsaußen Geretschläger, der seinem Gegenspieler immer wieder davonzog. Auch Stallinger R. auf Linksaußen zeigte sich sehr spielfreudig. Von den eingesetzten Reservespielern konnten am besten Höllwirth F. und Poglies gefallen.

Auf jeden Fall war dieses Turnier als gutes Training für die kommenden schweren Meisterschaftsspiele anzusehen und gab dem sportlichen Betreuer wichtige Aufschlüsse für das Frühjahr.